Musik entspannt und lenkt uns vom Alltag ab. Daher ist es nicht verwunderlich, wenn wir gerne überall Musik hören möchten. Sei es im Büro, während der Autofahrt oder beim Sport.
Im Sportbereich kann man sein Training auch optimal mit der entsprechenden Musik puschen oder sich nach der Anstrengung entspannt erholen.
Bei vielen Sportarten (z.B. ZUMBA) gehört die Musik im Grunde ja zur Bewegung dazu, ansonsten würde es wohl nicht so richtig funktionieren.

Aber auch im Fahrradbereich sieht man immer wieder Zeitgenossen mit Stöpseln im Ohr auf den Straßen umherfahren.
Eine Diskussion ob dies verkehrsrechtlich erlaubt ist ersparen wir uns an dieser Stelle. Hierüber wurde schon viel geschrieben und diskutiert und letztendlich sollte dies jeder für sich selber entscheiden.

Nun ist es aber dem ein oder anderen doch sehr lästig Ohrhörer zu verwenden, welche über ein Kabel am Smartphone angeschlossen sind. Meist befindet sich das Smartphone im Rucksack und falls man dann beim anhalten mal vergisst die Ohrenstöpsel aus den Ohren zu nehmen, merkt man es spätestens dann, wenn beim Abstellen des Rucksacks auf dem Boden durch einen Ruck am Ohr die Erinnerung wach gerufen wird.
Zwischenzeitlich gibt es aber zum Glück aber auch kabel-lose Varianten. Und genau so eine haben wir in der Praxis einmal getestet.
Und zwar von der Firma Plantronics die BackBeat FIT Bluetooth Stereo Headset.
Also, Stöpsel rein und Play….

Technische Daten

Thema	Info
Gewicht	24g laut Hersteller
Preis	UVP des Herstellers 129,99 € Im Netz zwischen 86 € bis 159 €*
Akkulaufzeit	Bis zu 8 Stunden Musik hören Bis zu 6 Stunden Sprechzeit
Material	Silikon mit P2i-Nanobeschichtung
Farben	Green, Blue, Red
Übertragungsstandard	Bluetooth® v3.0
Lieferumfang	Headset, Neopren-Armband zum Schutz des Smartphones und Aufbewahrung des Headsets
sonstiges	Gesprächsannahme/-beendigungsfunktion vorhanden

Verarbeitung

Die Verarbeitung des BackBeat ist sehr gut. Es fühlt sich alles sehr wertig an.
Dank der sogenannten P2i-Technologie ist das Headset vor Schweiß und Feuchtigkeit geschützt.
Diese Nano-Beschichtung wird beim Herstellungsprozess direkt aufgetragen, um somit das Headset vor Flüssigkeiten zu schützen.

Der USB-Anschluss zum Aufladen ist mit einer kleinen Kappe versehen. Diese ist zwar etwas fummelig zu öffnen, aber die Kappe steht nicht über und schließt sauber ab.

In Bezug auf das Material wurde uns von Plantronics folgendes mitgeteilt:

> Ausschlaggebend für die Wahl des Materials war der Anspruch, dass es den Anforderungen aktiver Nutzer bestmöglich gerecht wird. Das Kabel ist sehr flexibel und gleichzeitig extrem strapazierfähig und hält damit den Bedingungen beim Sport optimal stand.

Optik

Klein, leicht und schlabberig. Diese Begriffe sind mir beim ersten Kontakt mit den BackBeats eingefallen. Klein und leicht, da es sich hierbei um In-Ear-Kopfhörer handelt und dadurch nicht viel Material dran ist. Schlabberig nicht im negativen Sinne, sondern aufgrund des gummiartigen Materials welches sehr weich und biegsam ist.
Es stehen drei Farbvarianten (grün, rot, blau) zur Auswahl welche sehr peppig daher kommen.

Ersatzteile

Die Ohrstecker des BBFIT können ersetzt werden.

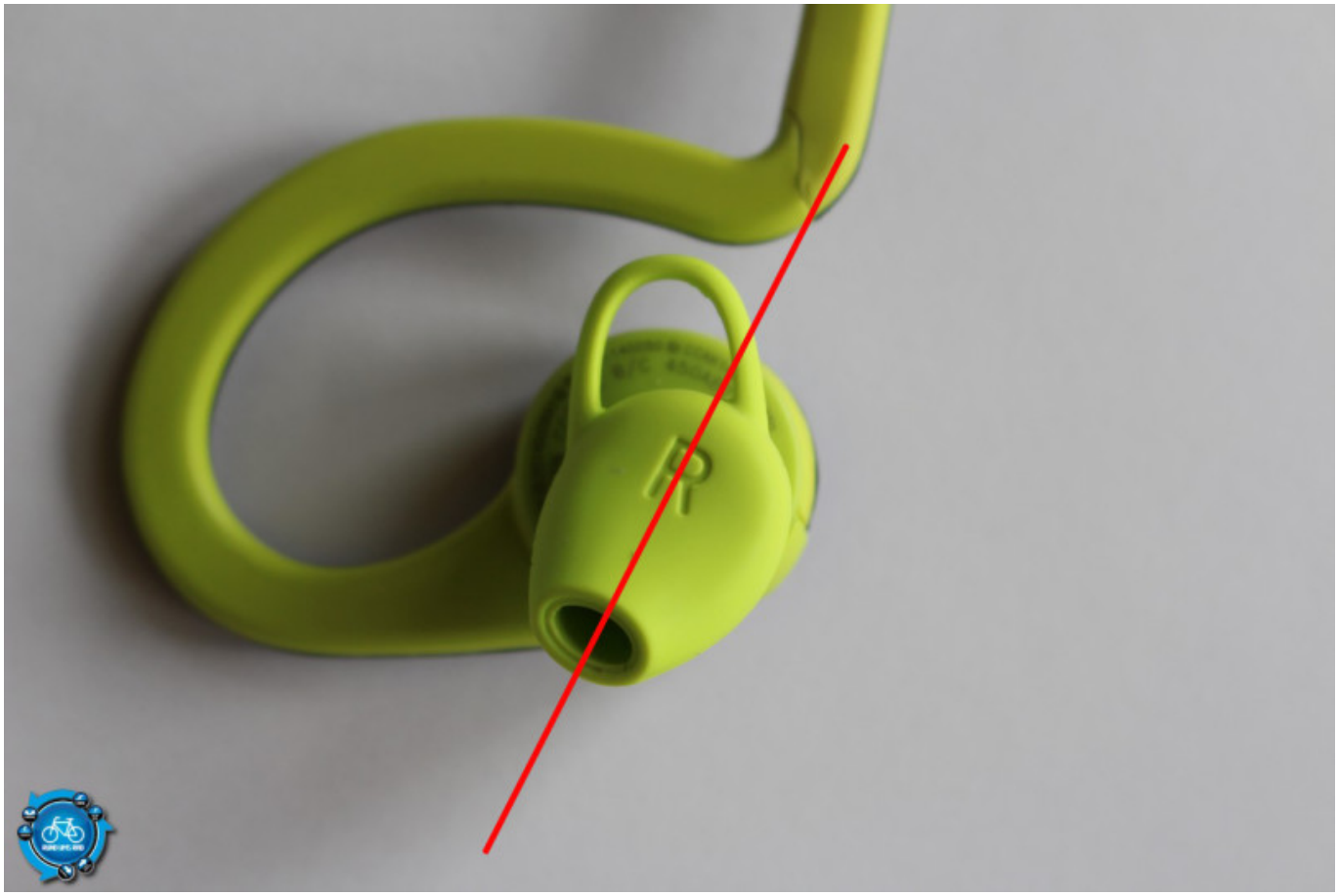
Praxistest

Was mir beim Aufladen ganz spontan durch den Kopf gegangen ist, war der Gedanke, dass Plantronics zum Aufladen einen handelsüblichen Micro-USB-Anschluss verwendet.

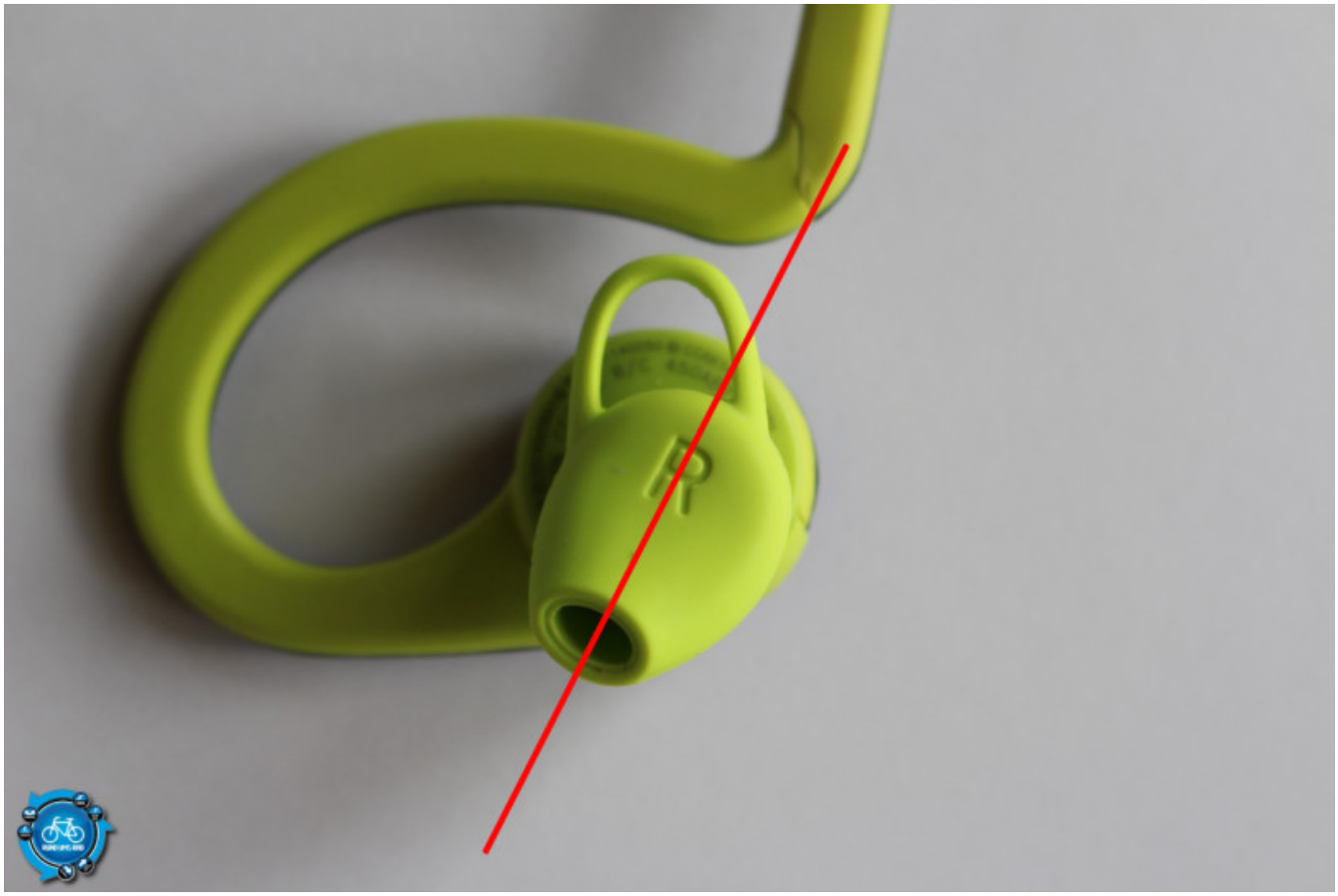
Liebe Hersteller von Fitnessarmbändern.....“WARUM BEKOMMT IHR DASS NICHT HIN?“.
Dass hier nur mal am Rande, weil bei den Fitnessarmbändern sehr oft irgendwelche Eigenkreationen an Ladegeräten verbaut werden.

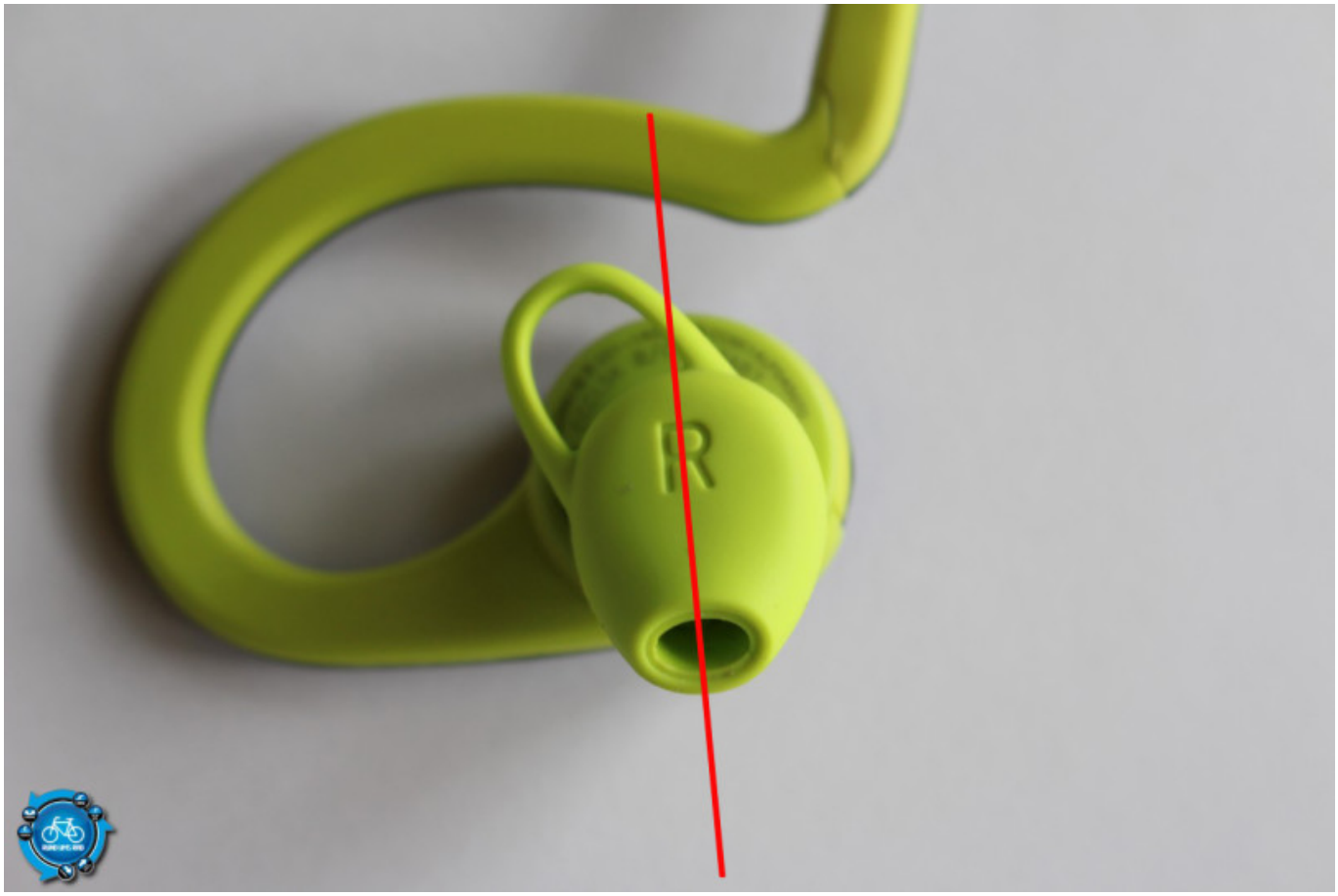
Anpassung

Da man die Ohrstecker drehen kann, ist es sehr einfach diese an die eigenen Ohren anzupassen.
Die Einstellung nimmt zwar etwas Zeit in Anspruch, da das Drehen der Ohrstecker aber nicht ganz so leicht geht, verstellt sich auch im nachhinein nichts mehr. Also einmal kurz die Zeit nehmen bis alles perfekt sitzt und gut ist.
Insgesamt können die Ohrenstöpsel um +/- 20° verdreht werden.



Verstellmöglichkeit Ohrstöpsel +/- 20°





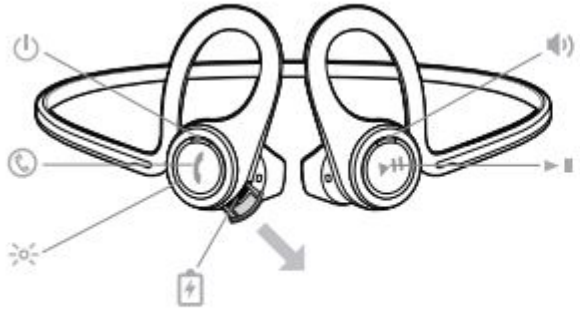
Tragekomfort

Ein großer Vorteil ist hier, dass man keinen Kabelsalat hat wie bei kabel-gebundenen Kopfhörern.
Einfach mit dem Smartphone koppeln, Musik starten und das Smartphone im Rucksack oder der Tasche verpacken.

Zugegeben, es ist zwar etwas fummelig, bis man die Stöpsel im Ohr hat und dann die weichen Bügel über den äußeren Rand der Ohrmuschel gestülpt hat, aber mit ein wenig Übung und Geduld klappt es dann doch recht gut.
Einmal richtig angepasst, trägt sich das BackBeat Headset sehr gut. Aufgrund des weichen Materials gibt es keine Drücken an den Ohren und auch die In-Ear-Stöpsel lassen sich gut in den Gehörgang einführen.
Auch nach längerer Tragezeit (1-2 Stunden) wird das BackBeat nicht ungemütlich.

Wenn man mal gerade keine Musik hören will, gibt es natürlich die Option alles abzuschalten.
Vergisst man dies aber mal, ist es auch nicht weiter tragisch. Das BackBeat Headset verfügen über einen DeepSleep-Ruhemodus. Dieser wird aktiviert, sobald sich das Headset außer Reichweite des Smartphones befindet. So bleibt der Akku bis zu sechs Monate aufgeladen. Nettes Feature.

Grundsätzlich ist die Bedienung des Headsets sehr einfach. Auf beiden Seiten befinden sich Knöpfe die entsprechende Funktionen aufweisen.
Dies wären im Einzelnen:



	Ein-/Aus-Taste
	Headset-Leuchtanzeige
	Gesprächstaste
	Anschluss für das Ladegerät
	Lautstärketaste: Erhöhen oder Verringern der Lautstärke
▶ II	Audio-Taste: Play or pause music (Musik anhalten oder abspielen), track forward or track back (Titel vor oder zurück)

© Bedienungsanleitung Plantronics BackBeat Fit

Fahrtest

Das Headset wurde sowohl beim Radfahren selber, aber auch in der Freizeit und im Fitnessstudio getragen. Beim Radfahren gab es keine Probleme mit dem Helm bzw. dem Gurtsystem des Helmes.

RUDY PROJECT
plantronics

RUDY PROJECT
plantronics

Man sollte jedoch darauf achten, dass man die Umgebungsgeräusche beim Biken schon noch wahr nehmen kann, da ansonsten die Unfallgefahr doch sehr hoch ist.
Im Fitnessstudio auf dem Crosstrainer ist das Headset eine sehr gute Möglichkeit sich völlig ablenken zu lassen. Nur sollte man sich bezüglich der Musikauswahl vorab Gedanken machen. Während des Tests konnte beobachtet werden, dass man sich doch vom Rhythmus der Musik anstecken lässt und dann teilweise doch recht schnell unterwegs ist. Trainings angepasste Musik, wäre hier ein gutes Stichwort. Ihr könnt uns ja in den Kommentaren unten mal mitteilen, zu welcher Musik ihr auf dem Rad unterwegs seit oder im Training verwendet….wäre sicherlich mal eine Interessante Mischung.

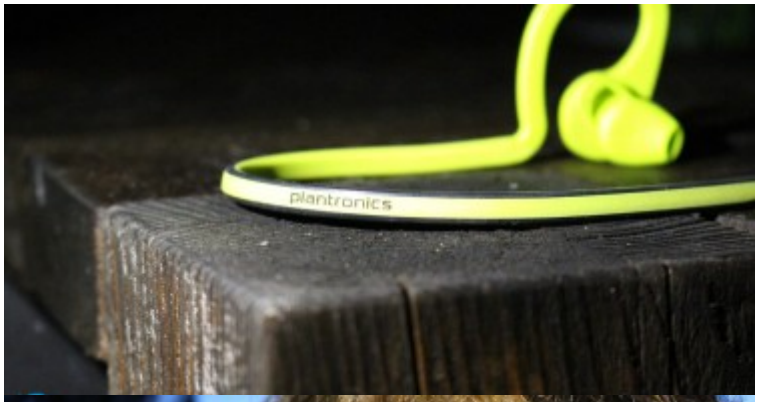
Der Klang des BackBeat Headset ist für Ohrenstöpsel aus meiner Sicht sehr gut. Hier empfinde ich es als Vorteil, dass die Stöpsel weit in den Gehörgang reichen, gut sitzen und dadurch auch die Bässe druckvoller sind. Bei vielen anderen Ohrenstöpseln hatte ich immer das Problem, dass diese zum einen nicht richtig sitzen und zum anderen sehr weit außen am Gehörgang sitzen und somit kaum Bässe wahrnehmbar sind.
Nicht so bei dem BackBeat Headset. Auch während der Bewegung im Training oder beim Radfahren bleibt das Headset gut sitzen.
Auch die Höhen sind klar und verzerren nicht bei normaler Lautstärke.

Interessant war auch die Funktion des Telefonierens. Die Sprachqualität ist sehr gut, lediglich ein leichter Hall wurde mir vom Gegenüber mitgeteilt. Geht ein Anruf ein, so drückt man lediglich auf der rechten Seite auf den großen Knopf und schon kann das Gespräch beginnen. Will man dieses nicht annehmen, bleibt man einfach so 2 Sekunden auf dem Knopf drauf und fertig.

In Sachen Sichtbarkeit wurde hier von Plantronics auch etwas getan.
Laut dem Hersteller soll das sicherheitsorientierte, lichtreflektierende Design dafür sorgen, dass man bei Dunkelheit besser wahrgenommen wird.

Und tatsächlich ist es so, dass zumindest die im Test verwendete grüne Ausführung im Dunkeln beim anleuchten doch recht auffällig war.
Jedoch ist (von hinten gesehen) dass Kabel sehr schmal, so dass man im dunkeln nur eine feine Linie sieht.

Leuchtende Farben…



Pros und Contras

Pro	Contra
guter und fester Sitz	—-
guter Klang	—-
auch sehr gut zum telefonieren geeignet	—-

Fazit

Das BackBeat Headset von Plantronics ist zwischenzeitlich im Alltag oder beim Sport fast nicht mehr wegzudenken.
Ich will jetzt nicht behaupten, dass man das Headset beim Tragen gar nicht spürt, aber es ist schon sehr komfortabel, so dass man es auch über einen längeren Zeitraum verwenden kann.
Der Klang ist für so ein kleines Teil aus meiner Sicht sehr gut, wobei hier die Ansprüche natürlich sehr unterschiedlich sind.
Die kabellose Musikübertragung hat immer sehr gut funktioniert solange man eben im Radius vom Bluetoothemfpang des Sendegerätes befindet.
Das verwendete Material ist angenehm weich, schweißresistent und lässt sich leicht mit einem feuchten Lappen abwaschen.
Alles in allem hat das BackBeat Headset ein gutes Preis-/Leistungsverhältnis.

*=amazon Partnerlink

PDF